

Spuren von „Religion“ bei Ernst Graeser

(Stand 2/2007)

Beispiele:

Tagebuch-Eintrag der Mutter vom 12.09.1903:

“.....Wie so Vieles ein Mutterherz durchzukämpfen hat, so war es auch bei diesem Aufenthalt meines Jüngsten Ernst. Bei dieser Gelegenheit hat er sich mir offenbart, welche selbige Gefühle er hatte, wenn er von unser aller großem Meister und seinen allein wahren Lehren sprach.

Bilder mit biblischen Themen

Siehe gesonderte Aufstellung

„...einer der bedeutensten, in jedem Falle innerlichsten religiösen Maler seiner Generation“

Glasfenster in Kirchen

Siehe gesonderte Aufstellung

Interesse an Rudolf Steiner und der Anthroposophie

umfangreiche Steiner-Schriften-Sammlung in seinem Nachlaß

Gedichte

Es scheinen die Sterne

Es ist Nacht

Es füllt Ruhe den Raum

alles schweigt.

Ich fühle die Ruhe

Ich fühle das Schweigen

In meinem Herzen

In meinem Kopf

Gott spricht

Christus spricht

Einschätzung von Pfr. Karl Knoch

in Brief an seinen Michaelsbruder Pastor Dr. Uhsadel, Hamburg, vom 14.07.1939

....Beiliegend sende ich eine Aufnahme von einem Chorfenster, das der Stuttgarter Kunstmaler Ernst Graeser für den Chorraum unserer St.Bernhardt-Kirche geschaffen hat. Ich würde mich sehr freuen, wenn ein Abdruck in den Jahresbriefen möglich wäre, da mir sehr daran liegt, dass Graeser, der uns innerlich sehr nahe steht, auch ausserhalb von Württembergs etwas bekannt wird; es liegt ihm selber gar nicht, wie anderen, die gewiß nicht mehr können wie er, Reklame für sich zu machen. Seine Arbeiten, die vorwiegend religiöse Stoffe behandeln, sind aus wirklicher Meditation über den Stoff erwachsen und mit sehr gutem Können gestaltet.....

Aus der Traueransprache von Rudi Daur (15.12.1944)

„.....der die Technik vollendet beherrschte und dabei so ganz und gar nicht Techniker, nicht Routinier war, sondern ein Mensch des Geistes und der Seele, ein Liebender und Ehrfürchtiger, ein frommer Mensch im ursprünglichsten Sinn des Wortes.....“